

Geographisch-ethnographische Gesellschaft Zuerich

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie
= Swiss journal of geography = revue suisse de géographie =
rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **39 (1984)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Berichte

GEOGRAPHISCH-ETHNOGRAPHISCHE GESELLSCHAFT ZUERICH

Jahresbericht 1983/84

Unsere Gesellschaft zählte am 31. März 1984 551 Mitglieder, 22 mehr als im Vorjahr. 46 Neueintritten standen 24 Austritte gegenüber, wovon 7 Mitglieder verstorben sind: Rudolf Angele, Dübendorf; Walter Bär, Zürich; Dr. Eduard Gerber, Schinznach; Emil Hotz, Zürich; Prof. Dr. Rudolf Koblet, Zürich; Prof. Dr. Werner Kündig, Zürich; Heinrich Reincke, Kilchberg.

Im Berichtsjahr wurden 11 Vorträge gehalten, davon einer in Form einer Fachsitzung. Die Referenten: Prof. Dr. Wolfgang Marschall, Bern (Zur Besiedlungsgeschichte Madagaskars); Dr. Jürg Müller, Schaffhausen/ Peter Würmli, Zürich (Brasilia-Canberra: zwei Ideen und ihre Verwirklichung); Dr. Klaus Helfrich, Berlin (Eipo - steinzeitliche Kultur im Bergland von West-Neuguinea); Prof. Dr. Wolfgang Meckelein, Stuttgart (Geographische Impressionen aus Südafrika); Prof. Dr. Jörg Roth, Zürich (Alaska: vom Regenwald zum Eismeer); Prof. Dr. Kurt Brassel, Zürich (Geographische Informationssysteme: Konzepte und Anwendungen); Prof. Dr. Robert Geipel, München (Naturkatastrophen und ihre sozialgeographischen Auswirkungen am Beispiel der Erdbeben im Friaul und in Süditalien); Prof. Dr. Horst G. Mensching, Hamburg (Der Jebel Marra und sein Vorland: die Zerstörung eines randtropischen Oekosystems in Dafur, Sudan); Dr. Hans Tanner, Zürich (Ecuador: ein Blick auf den Andenstaat von den Galapagos-Inseln bis zu den neuen Siedlungsräumen im Amazonas-Tiefland); Prof. Dr. Hans Fischer, Hamburg (Reisen ins Paradies: ethnologische Untersuchungen zum Tourismus in Polynesien); Urs Geiser, Zürich (Sri Lanka: Konflikte um Landressourcen und Wirtschaftsinteressen).

Am 22. April 1983 fand unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. H. Haefner eine Exkursion ins Technorama Winterthur, wo Direktor Dr. S. Aegerter über Entste-

hungsgeschichte und Ziele des Technoramas berichtete.

Unter Leitung der Herren Prof. Dr. G. Furrer und Dr. H.-P. Holzhauser fand am 2./3. Juli 1983 die Sommerexkursion ins Aletschreservat statt. Hauptthema waren die Vorstoss- und Rückzugsphasen des Aletschgletschers, die mithilfe von gletscherüberfahrenen Bäumen, Fassungen von Bewässerungsleitungen etc. bis 200 Jahre v.Chr. rekonstruiert werden können.

Die Herbstexkursion in die Dolomiten am 9. - 13. Sept. 1983 leitete Herr Dr. E. Schwabe. Reiseroute war Bozen-südwestliche Dolomiten-Brenta Dolomiten-östliche Dolomiten.

Am 1. Oktober 1983 wurde noch eine Exkursion in die Drumlinlandschaft von Wetzikon unter der Leitung der Herren Dr. H. Wildermuth und Prof. Dr. H. Haefner durchgeführt, wobei v.a. die drei Themenbereiche Geomorphologie, Flora/Fauna und Naturschutz zur Sprache kamen.

Die Kartensammlung der Zentralbibliothek wurde 1983 von 941 Interessenten besucht. Zu Reproduktions- und Studienzwecken wurden 73 Karten an 15 Benutzer ausgeliehen, 3 Karten und Pläne wurden für Ausstellungen zur Verfügung gestellt.

Der Gesamtzuwachs von 2733 Karten für 1983 teilt sich auf in Kauf (1367), Kauf-Tausch (851), Geschenk (467), Tausch der NGZ (48).

Die Tauschstelle der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft an der Zentralbibliothek meldet folgende neue Tauschverbindungen: Basel (Museum für Völkerkunde), Klagenfurt (Universitätsbibliothek), Logrono (Colegio universitario de la Rioja), Tokyo (Dept. of Geography der Tokyo Metropolitan University). Der Georg Westermann-Verlag Braunschweig teilte mit, ab 1984 auf den Tauschverkehr seiner Zeitschrift 'Geographische Rundschau' zu verzichten.

Aus dem Nachlass des verstorbenen Mitglieds W.Bär-Baar, Zürich, hat die GEGZ wertvolle Bücher und Zeitschriften erhalten, die der Bibliothek der Geographischen Institute Uni/ETH in der Uni Irchel ins Depot übergeben wurden.

An die Kartensammlung der Zentralbibliothek und an das Völkermuseum wurden auch in diesem Jahr Beiträge von je Fr. 500.-- ausgerichtet. Von der Stadt Zürich und vom Kanton Zürich erhielt die Gesellschaft je Fr. 400.--.

Mai 1983

F. Bagattini-Ott,
Weiningen

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FUER KARTOGRAPHIE

Aktivitäten 1983/84

Die Schweizerische Gesellschaft für Kartographie (SGK) kann dieses Jahr auf ihr fünfzehnjähriges Bestehen zurückblicken. Die SGK hat gegenwärtig rund 200 Mitglieder, wovon rund 25 Kollektivmitglieder sind. Der Mitgliederbestand rekrutiert sich vorwiegend aus Berufskartographen, die bei privaten oder amtlichen kartographischen Betrieben tätig sind, sowie auf Institutionen, die mit kartographischen Aktivitäten eng verbunden sind. Knapp 10 % der Mitglieder sind Geographen.

Zu den Aktivitäten der SGK zählen neben der im Frühjahr stattfindenden Jahrestagung und einer fachtechnischen Herbstagung eine Reihe von periodisch durchgeführten Aus- und Weiterbildungskursen. Weiter befasst sich die SGK mit Problemen der Lehrlingsausbildung im Bereich der Kartographie. Verschiedene Arbeitsgruppen (Ausbildung/Weiterbildung, Geschichte der Kartographie, Kartenbeschriftung) widmen sich im kleineren Kreise der intensiven Bearbeitung spezieller Aufgaben.

Im Laufe des vergangenen Jahres wurde ein zweitägiges Seminar über kartographische Arbeitstechniken (November 1983), ein Kurs zur Karteninterpretation (Leitung Prof. Grosjean, Januar 1984) sowie ein Einführungskurs in die graphische Datenverarbeitung und computergestützte Kartographie für Lehrlinge (Oktober/November 1983) durchgeführt. Mitglieder der Arbeitsgruppe "Geschichte der Kartographie" waren bei der Bearbeitung der Faksimileausgabe der "Cosmographie des Claudius Ptolemäus" (Prof. A. Dürst)

und dem "Lexikon zur Geschichte der Kartographie" (Dr. H.P. Höhener) beteiligt. An der Jahrestagung 1984 (April) fand eine Führung durch die Kartensammlung der Hauptbibliothek der ETH statt (Leitung Dr. J. Bühler). Gleichzeitig orientierte Prof. A. Dürst über seine kartographische Sammler- und Forschungstätigkeit. Anfang Juni 1984 wurde von der Deutschen Gesellschaft für Kartographie unter reger Beteiligung von Schweizer Kartographen (Referate von Prof. E. Spiess und Dipl. Ing. R. Knöpfli) in Stuttgart-Fellbach die 3. Kartographische Dreiländertagung (Oesterreich-Schweiz - Deutschland) durchgeführt. Zu diesem Anlass wurde von der SGK der Sammelband "Kartographie der Gegenwart in der Schweiz" aufgelegt. Er enthält 16 Textbeiträge und 48 Kartenbeilagen. Eine englische Version dieses Bandes wird als Nationaler Bericht der Schweiz zu Händen der Konferenz der Internationalen Kartographischen Vereinigung in Perth, Australien (August 1984) herausgegeben. Kopien dieser Bände sind erhältlich durch Herrn H.J. Hesse, c/o Orell Füssli Graphische Betriebe AG, Postfach, CH-8036 Zürich. Preis Fr. 25.--, bzw. 30.--.

Die Herbsttagung 1984 der SGK wird am 10. November 1984 in Olten stattfinden. Anhand einer Umfrage bei den kartographischen Betrieben soll über die zukünftige Entwicklung der Beschäftigungslage in der Kartographie und die daraus resultierenden Folgen bezüglich Aus- und Weiterbildung informiert und diskutiert werden. Anfangs 1985 ist ein Weiterbildungskurs im Bereich der Karteninterpretation und der Kartographie vorgesehen.

Juli 1984

K. Brassel